



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
23. Oktober 2017

Wildcard-Pilot Markus Reiterberger dominiert auf seiner BMW S 1000 RR in der FIM Superstock 1000 European Championship in Jerez.

- **Jerez de la Frontera ist Gastgeber für die MOTUL FIM Superbike World Championship und die FIM Superstock 1000 European Championship.**
- **Poleposition, neuer Rundenrekord und dominanter Rennsieg für Markus Reiterberger in der STK1000.**
- **BMW Fahrer auch in Brasilien im Einsatz.**

München. Auf dem „Circuito de Jerez“ im Süden Spaniens war am Wochenende jede Menge Rennaction geboten. Die MOTUL FIM Superbike World Championship (WorldSBK) trug auf dem andalusischen Kurs ihre vorletzte Saisonveranstaltung aus. Gleichzeitig war Jerez Gastgeber für das Finale der FIM Superstock 1000 European Championship 2017 (STK1000). Es wurde dominiert vom deutschen BMW Fahrer Markus Reiterberger, der mit einer Wildcard im letzten STK1000-Rennen des Jahres antrat. In Südamerika waren die BMW Teams und Fahrer in der SuperBike Series Brasil (BRSBK) im Einsatz.

MOTUL FIM Superbike World Championship in Jerez de la Frontera, Spanien.

Die MOTUL FIM Superbike World Championship (WorldSBK) trug in Jerez de la Frontera (ESP) ihre letzten Rennen des Jahres auf europäischem Boden aus, bevor es Anfang November zum Saisonfinale nach Katar geht. Es war das Heimspiel für Jordi Torres aus dem Althea BMW Racing Team. Der Spanier hatte jedoch im ersten Lauf am Samstag Schwierigkeiten und kam schließlich als 13. ins Ziel. Im Rennen am Sonntag sicherte er sich mit Rang zehn eine Top-Ten-Platzierung. Sein Teamkollege Raffaele De Rosa (ITA) schied in Lauf eins nach einem Sturz in der



ersten Runde aus, im zweiten Rennen belegte er den 13. Platz.

Jordi Torres: „Wir haben von Samstag auf Sonntag einige größere Veränderungen am Bike vorgenommen. Damit verhielt es sich im zweiten Rennen ganz anders, die Kurveneinfahrten waren etwas einfacher und die Front fühlte sich besser an. Zu Beginn des Rennens habe ich ein paar andere Fahrer überholt, aber am Ende war nicht mehr möglich als Rang zehn. Das war natürlich nicht das Ergebnis, das ich mir vorgenommen hatte, vor allem bei meinem Heimrennen, aber wir hatten Schwierigkeiten mit den neuen Asphalt.“

FIM Superstock 1000 European Championship in Jerez de la Frontera, Spanien.

Es war die perfekte Generalprobe für Markus Reiterberger (GER) und das Van Zon-Remeha-BMW Team in der FIM Superstock 1000 European Championship (STK1000). Um sich auf den Einstieg in die Meisterschaft 2018 vorzubereiten, traten sie beim Saisonfinale 2017 in Jerez de la Frontera (ESP) mit einer Wildcard an. Dabei dominierte Reiterberger mit seiner BMW S 1000 RR das Geschehen. Im Qualifying sicherte er sich mit einem neuen Rundenrekord die Poleposition. Er lieferte dann auch ein fantastisches Rennen ab und siegte mit einem Vorsprung von über fünf Sekunden. BMW Markenkollege Federico Sandi (ITA / Berclaz Racing Team) kämpfte zunächst mit Reiterberger an der Spitze, fiel aber in der Schlussphase des Rennens noch zurück und kam schließlich als Siebter ins Ziel. Direkt dahinter folgte Marco Faccani (ITA / Althea BMW Racing Team) auf Rang acht.

Markus Reiterberger: „Es ist ein unglaubliches Gefühl, dass wir dieses Rennen gewonnen haben. Wir haben uns bereits während der Trainings kontinuierlich gesteigert. Im Qualifying lag ich lange an der Spitze, doch dann hat Mike Jones eine extrem starke Runde von 1:42,1 Minuten vorgelegt. Ich dachte, dass ich da nicht herankommen würde. Doch wir haben noch einmal einen neuen Reifen aufgezogen und ich habe alles gegeben. Ich bin volles Risiko gefahren, das Motorrad hat super gepasst und ich konnte in diesem engen Feld tatsächlich die Poleposition herausfahren. Im Warm-up am Sonntag haben wir mit der Traktionskontrolle noch einen weiteren Schritt nach vorne gemacht und waren somit gerüstet für das Rennen. Ich hatte einen recht guten Start und lag in Führung, doch dann hat mich Federico Sandi überholt. Ich habe ihn eine Zeit lang beobachtet und gemerkt, dass



ich viel schneller fahren kann als er, vor allem am Kurveneingang. Also bin ich wieder an ihm vorbeigegangen und bin in der Folge eine Reihe sehr schneller Runden gefahren. Ich habe alles gegeben, denn ich wollte mir einen Vorsprung herausfahren. Nach drei oder vier Runden hatte ich tatsächlich schon ein Polster von über vier Sekunden, und danach ging es nur noch darum, diesen Vorsprung zu verwalten. Es war ein perfektes Wochenende mit Poleposition und Sieg. Ich danke dem ganzen Team, dass sie mir ein so gutes Motorrad hingestellt haben. Wir sind ein kleines Team, aber haben sehr viel erreicht. Das Wochenende diente nur der Vorbereitung auf nächstes Jahr, und deshalb können wir alle sehr zufrieden sein.“

SuperBike Series Brasil in Goiânia, Brasilien.

Die SuperBike Series Brasil (BRSBK) trug in Goiânia (BRA) ihre siebte und vorletzte Veranstaltung der Saison 2017 aus. Im ersten der beiden Rennen kam BMW Pilot Joelsu „Mitiko“ (BRA / JC Racing Team) als Siebter ins Ziel. Sein Teamkollege Davi Lara Costa (BRA) erreichte als Achter ebenfalls eine Top-Ten-Platzierung. Im zweiten Lauf ging der vierte Platz an RR Fahrer Danilo Lewis (BRA) aus dem Tecfil Havoline Racing Team. „Mitiko“ wurde dieses Mal Fünfter, und Lara Costa belegte den neunten Platz.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Matthias Schepke

Tel.: +49 (0)151 601 90450

E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport